



Inhaltsfeld I: Erfahrungen mit dem Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Thema: *Wie die Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in der Weltgeschichtlichen Perspektive*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>I.1 Germanen - primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer?</p> <ul style="list-style-type: none">• Gab es „den Germanen“ überhaupt?• Römer und Germanen – Friedliches Miteinander versus kriegerisches Gegeneinander• Waren die Germanen primitive Barbaren? – Überprüfen des Urteils eines Römers• Mythos Arminius – Hermann: zwischen Wissenschaft, künstlerischer Freiheit und politischem Kalkül	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. (vgl. SK4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder. (vgl. UK4) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen ggf. in kritischer Distanz eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK 5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert,	<p>Vorschlag: Exkursion ins Römische Köln</p> <p>Obligatorisch: Einstieg in die Quellenanalyse, z. B. mit Caesar oder Tacitus</p>



	grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen)-fachgerecht an (MK6).	
I.2 Das Eigene und das Fremde – wie Menschen im Mittelalter sich wechselseitig wahrnahmen <ul style="list-style-type: none">Weltkarten spiegeln Weltbilder wider – ethnokultureller Vergleich von historischen Karten	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa). (vgl. SK4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute. (vgl. UK2) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4).interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1).	



<p>I.3 Reiseberichte - Selbst und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none">• am Beispiel der Entdeckungsreisen	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Asien, Afrika oder Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. (vgl. SK4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit. (vgl. UK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).	<p>Obligatorisch: eine Quellenanalyse zum Themengebiet</p>
<p>I.4 Arbeit in der Fremde als Grunderfahrung – wie Millionen von Migranten in das Ruhrgebiet kamen und dort lebten</p> <ul style="list-style-type: none">• „Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar. (vgl.	



<ul style="list-style-type: none">• Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt an einem zentralen Ort der Industrialisierung	<p>SK1)</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. (vgl. UK1) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).	
---	---	--



Inhaltsfeld II: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

Thema: *Begegnung von islamischer und Christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhabenbezogene Absprachen
II. 1 Christliche und islamische Welt im Mittelalter – Religion und Herrschaft <ul style="list-style-type: none">Das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht - Positionen im Vergleich anhand eines ausgewählten BeispielsDie Ausbreitung des Islam - Umgang mit Minderheiten	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge (SK2)beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und islamischen mittelalterlichen Welt (SK1) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen, geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar. (MK 8)analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor. (MK 5)	<p>z. B. Übergang zur Vorstellung des Gottesgnadentums (Krönung Pippins) oder Investiturstreit</p> <p>obligatorisch: Vertrag von 638 zur Einnahme Jerusalems durch die Muslime oder eine ähnliche Quelle</p>
II. 2 Die Kreuzzüge – Krieg im Namen Gottes? <ul style="list-style-type: none">Bedeutung von Pilgerreisen im Mittelalter„Gott will es!“ – Entstehung und Motivation der KreuzzugsbewegungVerlauf und Ausgang verschiedener Kreuzzüge im Vergleich	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">legen die Bedeutung der Pilgerreisen (und speziell Jerusalems) für die Christen im Mittelalter dar (vgl. SK1)erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her (vgl. SK4)	<p>obligatorische Quelle:</p> <p>Rede Papst Urbans II. (nach Robert von Reims)</p>



<ul style="list-style-type: none">• Beurteilung der Kreuzzüge aus moderner Sicht	<ul style="list-style-type: none">• erklären die Entstehung und den Verlauf der Kreuzzugsbewegung (vgl. SK3)• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung (vgl. SK4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt (vgl. UK6)• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann (vgl. UK2)• beurteilen angeleitet Legitimationsmuster und Menschenbilder Papst Urbans II. und der Kreuzritter (vgl. UK 4)• bewerten angeleitet die Kreuzzüge und deren Folgen (vgl. UK7) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Text-quellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an	
--	--	--



	<p>(MK6),</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)	
<p>II.3 Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none">• Kulturkontakt und Kulturaustausch zwischen arabischer und europäischer Welt im Mittelalter	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich europäischen Westen (vgl. SK5) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens (vgl. UK3)• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch	



	<p>und christlich geprägten Regionen</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK 2)• stellen fachspezifischen Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich. (MK 9)	
<p>II. 4 Das Osmanisch Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufstieg und Fall des osmanischen Reiches	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit. (vgl. SK 2) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen Osmanischem Reich und westlichem Europa (vgl. UK2) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)	



Inhaltsfeld III: Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Thema: *Freiheit und Gleichheit für alle!?* – Menschenrechte in historischer Perspektive

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>III. 1 Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung</p> <ul style="list-style-type: none">• Legitimation absolutistischer Herrschaft• Welche Rechte hat der Mensch und wie kann man sie schützen? – Ideen der Aufklärung	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• legen die Bedeutung von Staatsphilosophien für die politische und gesellschaftliche Struktur des absolutistischen Systems dar (vgl. SK2)• unterscheiden diese staatsphilosophischen Ausführungen von denen der Aufklärung und erläutern die Konsequenzen der aufklärerischen Schriften für Gesellschaft und Staat, (vgl. SK4)• beschreiben die durch die Aufklärung bewirkte Veränderung des Menschenbildes (vgl. SK6)• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Menschenbildes und Staatsverständnisses (vgl. SK1), <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten (vgl. UK2)	<p>mögliche Quellen: <i>für den Absolutismus:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Jean Bodin „Über den Staat“,• Thomas Hobbes „Leviathan“; <p><i>Für die Aufklärung:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• „Bill of Rights“,• „Virginia Bill of Rights“,• Unabhängigkeitserklärung 1776,• John Locke „Über die Regierung“,• Charles de Montesquieu „Vom Geist der Gesetze“,• Jean Jacques Rousseau „Der Gesellschaftsvertrag“• Immanuel Kant „Was ist Aufklärung?“



	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in (...) Strukturbildern dar (MK8). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)	
<p>III. 2 Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</p> <ul style="list-style-type: none">• Was heißt hier Gleichheit? Die französische Ständegesellschaft• 1789 – das „Jahr 1“ der Freiheit?• Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 – ein Schlüsseldokument in der Geschichte der Menschenrechte?• Menschenrechte für alle?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kennen Kriterien des Revolutionsbegriffs (vgl. SK2)• erklären Ursachen und Verlauf der Französischen Revolution. (vgl. SK3)• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution. (vgl. SK4)	<p>Mögliche Quellen und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Karikatur „Man muss hoffen, dass das Spiel bald ein Ende hat“ (1789)• Beschwerdebriefe der Generalstände (ab 1788)• Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte



<ul style="list-style-type: none">• Krieg und Terror im Namen der Freiheit?	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht. (vgl. UK1)• beurteilen angeleitet die Angemessenheit des Menschenrechtsbegriffs in der Französischen Revolution, z.B. im Hinblick auf die Rolle der Frau (vgl. UK5)• bewerten am Beispiel der Terrorherrschaft die geschichtliche Bedingtheit sowie die Grenzen der Durchsetzbarkeit der Menschenrechte (vgl. UK8) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen	<p>durch die französische Nationalversammlung (26. August 1789)</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfassungsschema der Französischen Verfassung (1791)• Zeitgenössische Kritik an der Menschenrechtserklärung durch den Grafen von Mirabeau (1789)• Olympe de Gouges, Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte für die Frau
---	---	--



	<p>und Filme (MK7).</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">entscheiden sich begründet für und gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4), etwa am Beispiel des französischen Nationalfeiertags	
<p>III. 3 Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none">Von der Französischen Revolution bis zum 21. Jahrhundert – Entwicklung der Menschenrechte zwischen Anspruch und Wirklichkeit <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">Reaktionen in DeutschlandAEM 1948Völkermord in Ruanda	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">Beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschenrechte seit der Französischen Revolution (vgl. SK1)Erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche historische und heutige Vorstellungen von der Reichweite und Umsetzbarkeit der Menschenrechte (vgl. SK6) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschen- und Bürgerrechte und die politische Kultur in Europa. (vgl. UK2)bewerten den universellen und überzeitlichen Geltungsanspruch der Menschenrechte (vgl. UK8) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">Interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen, wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)	<p>Vorschlag: Filmanalyse Hotel Ruanda</p>



	<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)	
--	---	--